Magistrat
der Stadt Kirchhain

# „Kirchhain blüht“

# Projekt:
# „Stadtgrün: Artenreich und Vielfältig“

**Gefördert durch**

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

BN
Bundesamt
für Naturschutz

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Referentin: Meike Bonsa

# Kirchhain blüht

Magistrat
der Stadt Kirchhain

**Ist-Zustand in 2008**

Die Nahrungsquellen für Bienen und Insekten gehen sowohl im Außenbereich als auch im Innenbereich zurück. „Bienensterben“ ist ein Schlagwort welches auch durch die Presse geistert.

**Idee**

Mehr Nahrung für Insekten im Innenstadtbereich anbieten. Trittsteine bzw. Korridore für die Ausbreitung von Tieren und Pflanzen anbieten

**Kooperation - Beginn in 2008**

Gemeinsam „Grünflächen“ in „Blühflächen“ umgestalten

- Nahrung und Rückzugsraum für Insekten – Bieneninstitut, bieten Weiterbildung an
- Steigerung der Biodiversität – BUND Ortsgruppe Kirchhain, Informieren Bürgerinnen und Bürger
- Aufwertung der Flächen für Bürgerinnen und Bürger – Stadt Kirchhain, Gestaltet Flächen um

BUND
FREUNDE DER ERDE

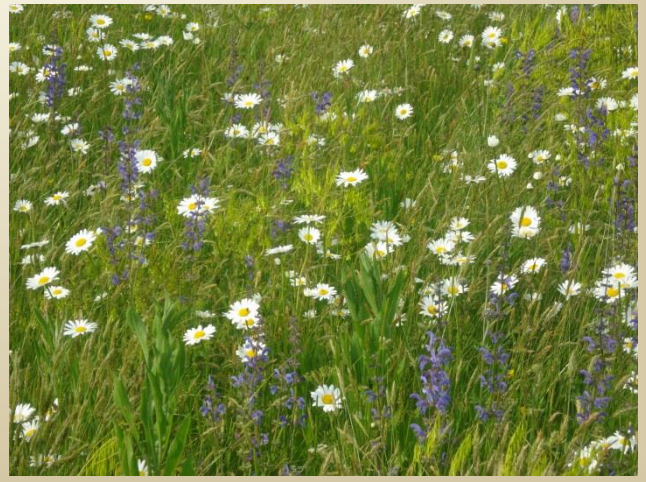
# Kirchhain blüht

Magistrat
der Stadt Kirchhain

Umsetzung

- Start mit einjährigen Ansaaten – für „Alleskönner-Insekten“ und Menschen an exponierten Stellen / Ortseinfahrten

- Ergänzung um mehrjährige Ansaaten auf Wunsch von Bieneninstitut und BUND – heimische Pflanzen für heimische Tiere – am Hallenbad etwas zurückliegend und dennoch für viele Menschen eine Augenweide



# Kirchhain blüht

Magistrat
der Stadt Kirchhain

- Frühblüher in den Rasenflächen - als erste Nahrung im Jahr sind die Krokusse eine wichtige Energiequelle.
  Auf dem Friedhof vermehren sie sich von selbst und bieten ein Blütenmeer für Mensch und Tier.

- „Versuchsblume“ in der Röthestraße –
  Flächen nur zwei mal im Jahr mähen
  und dadurch vorhandenes Samenpotential aufkommen lassen

- Staudenbeete in extensiver Pflege – bieten ganzjährig Nahrung, Pflanzen dienen durch den Rückschnitt im Frühjahr Insekten ein Winterquartier und die Samen können von den Vögeln gefressen werden. Uns bieten sie im Frost etwas fürs Auge.

# Kirchhain blüht

Magistrat
der Stadt Kirchhain

**Rückblick - Maßnahmen im Innenbereich**
Die Umsetzung von Einzelmaßnahmen wurden von der Bevölkerung, Firmen und anderen Kommunen aufgegriffen – es gab Anfragen aus Thüringen, Hessen und auch aus der Schweiz von Imkern, Bürgerinnen und Bürgern, Städten und Landkreisen

Nachgefragt wurden sowohl bezüglich der Ansaaten als auch nach den Stauden :
Was habt ihr gepflanzt, wie heißen die Pflanzen?
Wo kann ich das bekommen?
Hinweise dazu wurden auf der Internetseite der Stadt Kirchhain hinterlegt

**Wunsch der Kooperationspartner**
Weiterentwicklung von Einzelflächen zu einem Gesamtkonzept für sämtliche Flächen in Kirchhain und den Stadtteilen.
Gestaltung mit heimischen Pflanzen für heimische Tiere

# Kirchhain blüht

Magistrat
der Stadt Kirchhain

**Rückblick Maßnahmen im Außenbereich**

Nasseinsaat des Deiches
an einer Auskiesungsfläche
Gemarkung Niederwald

Einsaat Auffahrt .
Gewerbegebiet Ost .
Projekt mit Hessen Mobil

**Überregionales Engagement**

Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“
Projektausschreibung „Stadtgrün: Artenreich und Vielfältig“

# Stadtgrün:
# Artenreich und Vielfältig



**Ideen für den Projektantrag**

- Es sollte eine Aus- oder besser Einfallstraße nach Kirchhain sein (es gibt 7 davon)
- Es sollten ausreichend vorhandene Flächen im Bestand eine Achse für die Ausbreitung von Tieren und Pflanzen ermöglichen
- Es sollten verschiedene Flächen vorhanden sein (Hang-Ebene, Schatten-Sonne)
- Mögliche Maßnahmen sollen auf andere Flächen übertragbar sein
- Es sollten verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung zum Einsatz kommen (z.B. Naschgarten, Frühblüher in Rasen, mehrjährige Ansaaten, Staudenbeete, Blumen-Zwiebel-Beete, Sträucher und auch Rasen erhalten)
- Die Gestaltungen soll so ausgewählt sein, dass die Bevölkerung und auch Firmen dies nachahmen können.
- Es sollte ein Bewirtschaftungsgeräte beantragt werden um die Flächen durch Pflege langfristig zu erhalten.

# Stadtgrün:
# Artenreich und Vielfältig

Magistrat
der Stadt Kirchhain

**Auswahl der Pilotkommunen**

Das Verfahren zur Auswahl der Pilotkommunen wurde vom Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt e.V. “ durchgeführt. Die ausgewählten Kommunen haben ihre Anträge beim Bundesprogramm Biologische Vielfalt eingereicht.

**Förderung**

Das Projekt wird seit dem 01.04.2016 gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

BN
Bundesamt
für Naturschutz

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

# Stadtgrün:
# Artenreich und Vielfältig

Magistrat
der Stadt Kirchhain

**Bestandaufnahme**

Mit der Bestandaufnahme der Flächen wurde das Planungsbüro Fischer beauftragt. Die Betrachtung bezieht sich hauptsächlich auf die Pflanzen. Bei Tieren werden Zufallsbeobachtungen aufgezeichnet. Eine Tierart wurde gezielt aufgenommen, denn diese ist an den Standort gebunden – dazu später mehr

Herr Dr. Fokuhl, Planungsbüro Fischer wird im Anschluss den Planungsraum vorstellen und das Vorgehen erläutern.

**Weitere Schritte im Bereich der Strategie**

- Gründung einer Lokalen Arbeitsgruppe
  **Kontakt: Meike Bonsa, 06422 / 808 235, m.bonsa@kirchhain.de**

**Weitere Schritte im Bereich des Projektes**

- Nach Beendigung der Bestandaufnahme Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen, Anschaffung einer Pflegegerätes sowie das Monitoring als Abschluss

**Kontakt:** M. Bonsa, 06422/ 808 235
m.bonsa@kirchhain.de

Magistrat
der Stadt Kirchhain